

Exodus 22,20-26

So spricht der Herr: Einen Fremden sollst du nicht ausnützen oder ausbeuten, denn ihr selbst seid im Land Ägypten Fremde gewesen. Ihr sollt keine Witwe oder Waise ausnützen. Wenn du sie ausnützt und sie zu mir schreit, werde ich auf ihren Klageschrei hören. Mein Zorn wird entbrennen und ich werde euch mit dem Schwert umbringen, sodass eure Frauen zu Witwen und eure Söhne zu Waisen werden. Leihst du einem aus meinem Volk, einem Armen, der neben dir wohnt, Geld, dann sollst du dich gegen ihn nicht wie ein Gläubiger benehmen. Ihr sollt von ihm keinen Zins fordern. Nimmst du von einem Mitbürger den Mantel zum Pfand, dann sollst du ihn bis Sonnenuntergang zurückgeben; denn es ist seine einzige Decke, der Mantel, mit dem er seinen bloßen Leib bedeckt. Worin soll er sonst schlafen? Wenn er zu mir schreit, höre ich es, denn ich habe Mitleid.

1 Thessalonicher 1,5c-10

Ihr wisst, wie wir bei euch aufgetreten sind, um euch zu gewinnen. Und ihr seid unserem Beispiel gefolgt und dem des Herrn; ihr habt das Wort trotz großer Bedrängnis mit der Freude aufgenommen, die der Heilige Geist gibt. So wurdet ihr ein Vorbild für alle Glaubenden in Mazedonien und in Achaia. Von euch aus ist das Wort des Herrn aber nicht nur nach Mazedonien und Achaia gedrungen, sondern überall ist euer Glaube an Gott bekannt geworden, sodass wir darüber nichts zu sagen brauchen. Denn man erzählt sich überall, welche Aufnahme wir bei euch gefunden haben und wie ihr euch von den Götzen zu Gott bekehrt habt, um dem lebendigen und wahren Gott zu dienen und seinen Sohn vom Himmel her zu erwarten, Jesus, den er von den Toten auferweckt hat und der uns dem kommenden Zorn enttreibt.

ዘጸአት 22,20-26

ብጀካ ንእግዚአብሔር ጥራይ፡ ንካልኦት አማልኽቲ ዚስውእ ይጽነት። ንስኻትኩም ከአ ኣብ ምድሪ ግብጺ ስደተኛታት ኔርኩም ኢኹም እሞ፡ ንስደተኛ ኣይትዐምጾ ወይ ኣይትጽቀጡ። ንመበለታትን ንዘኽታማትን ዘበሉ ኣይትግፍዕዎም። እንተ ገፋዕካዮም፡ እሞ ኣባይ እንተ ጠርዑ፡ ጥርግኖም ኣጸቢቐ ኽሰምዕ እዮ። ኩራይ ይነድድ እሞ፡ ብሴፍ እቕትለኩም። ሽዑ ኣንስትኹም መበለታት፡ ደቕኹም ከአ ዘኽታማት ይኹኑ። ካብ ህዝበይ ምሳኻ ንዚነብር ድኻ ገንዘብ እንተ ኣለቃሕካ ከም በዓል ኣረጣ ኣይትኹኖ ኣረጣውን ኣይትጽዐኖ። ክዳን ብጻይካ እንተ ሓዝካ ጸሓይ ከይዐረበት ምለሰሉ።

1ይ ተሰሎንቄ 1,5c-10

እቲ ወንጌልና ብኣይልን ብመንፈስ ቅዱስን ብብዙሕ ምርዳእን ከአ እዩ እምበር፡ ብቻል ጥራይ ኣይመጸኩምን። ንስኻትኩምውን ብብዙሕ ጭንቂ ብናይ መንፈስ ቅዱስ ኣጎስ ነቲ ቻል ብምቅባልኩም ሰዓብትናን ሰዓብቲ ጎይታናን ከንኩም። ስለዚ ነቶም ኣብ መቄዶንያን ኣካይያን ዘልዉ ኹላቶም ኣመንቲ ኣርኣያ ኹንኩምዎም። እምነትኩም ብኣምላኽ ናብ ብዘሎ ስፍራ ወጺኦ ኣላ እምበር፡ እቲ ቻል ጎይታስ ካባኻትኩም ኣብ መቄዶንያን ኣካይያን ጥራይ ኣይኩነን እተሰምዔ እሞ፡ ክንዛረበሉ ኣየድልየናን እዩ። ነቲ ህያውን ናይ ሓቂ ኣምላኽን ከተገልግሉ፡ ነቲ ኻብ ምዑታት ዘተንስኦ እሞ ካብቲ ዚመጽእ ቊጥግ ዜድሕነና ወዱ የሱስ ከአ ካብ ሰማያት ክትጽቡዩ፡ ካብ ጣኦታት ናብ ኣምላኽ ከመይ ጌርኩም ከም እተመለስኩምን፡ እቲ ናባኻትኩም ምእታውና ኽመይ ዝበለ ኽም ዝነበረን፡ ብዛዕባና ባዕላቶም ይነግሩ እዮም።

ማቴዎስ 22,34-40

ፈሪሳውያን ድማ አፍ ሰዱቃውያን ከም ዝወጸዎ ሰሚዖም፡ ብሓደ ተኣከቡ። ካባታቶም ሓደ ምሁር ሕጊ ኪዕዘቦ ደልዩ፡ መምህር፡ እታ ዓባይ ትእዛዝ ኣብ ሕጊ ኣየነይቲ እያ፡ ኢሉ ሐተቶ። የሱስ ከኣ፡ ንእግዚአብሔር ኣምላኽካ ብምሉእ ልብኻን ብኸሉ ንፍስኻን ብኸሉ ሓሳባትካን ኣፍቅሮ፡ እዚእ እታ ዓባይን ቀዳመይትን ትእዛዝ እያ። እታ እትመስላ ኻልኣይታ ድማ፡ ንብጻይካ ኸም ንፍስኻ ኣፍቅሮ፡ እያ። ኣብዘን ክልተ ትእዛዛት እዚኣተን ብዘሎ ሕግን ነብያትን ተሰቓሎ ኣሎ፡ በሎ።

Matthäus 22,34-40

In jener Zeit, als die Pharisäer hörten, dass Jesus die Sadduzäer zum Schweigen gebracht hatte, kamen sie am selben Ort zusammen. Einer von ihnen, ein Gesetzeslehrer, wollte ihn versuchen und fragte ihn: Meister, welches Gebot im Gesetz ist das wichtigste? Er antwortete ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.